

MERKLISTE

Kleinhotels in den Schweizer Bergen mit nicht mehr als 20 Zimmern

Jocelyne Iten | Reisen
24.02.2022

Kleine, intime Unterkünfte haben einfach oft mehr Charme als grosse Hotelkomplexe. Sieben Kleinhotels in der Schweiz, die aber nicht nur wegen ihrer Grösse, sondern auch mit individueller Handschrift überzeugen.



1. Nühus im Safiental

1. Nühus im Safiental

Wer Digital Detox in totaler Abgeschiedenheit sucht und eine intime Atmosphäre nicht scheut, sollte in dieses Bed & Breakfast im Safiental gehen. Das Kleinhotel liegt auf der Sonnenterrasse Bruschgaleschg auf 1636 Meter über Meer inmitten des Naturparks Beverin und verfügt über nur sechs Zimmer. Erbaut wurde das Haus 1803 im typischen Strickbau als Doppelhaus, ehe es in den Sechzigern vom bekannten Bündner Architekten Rudolf Olgiati umgebaut wurde.



Urtümlichkeit regiert im Nühus im Safiental. (Bild: Elia Aubry)

Seit 2020 setzen die Gastgeber Tom Brändli und Judith Schäfer hier auf Urtümlichkeit und Bescheidenheit und «Stübli»-Charme. Kein unnötiger Schnickschnack, dafür viel Holz, ein Specksteinofen, alte Töpfe und Bilder von früher zieren das Interieur. Die Referenz auf die Umgebung und das «Heritage» zeigt sich auch in der Kulinarik. Das Brot wird selbstgebacken, das Gemüse ist bio, das Fleisch sowie die Milchprodukte stammen aus dem Safiental von Produzenten, die man persönlich kennt.



Hier gibt's Frühstück und auf Voranmeldung ein dreigängiges Abendessen. (Bild: Elia Aubry)